



*„Verstehst du denn, was du da liest ...?“
... die **Bibel** ?*

Was uns leicht den Blick verstellt ...

- **Routine**
schon 1000mal gehört / gelesen ...
- **Schwierige Passagen – die Bibel als Last**
... das wird zu mühselig: ich bleibe beim Bekannten.
- **Themenpredigten → die Bibel als Materiallager**
... weshalb soll ich sie dann noch lesen?
- **Lobpreis ...**
... da fühle ich mich Gott näher als beim Bibellesen ...
- **Andacht – die Bibel als Impulsgeber**
... aber wenn sie mir nicht mehr viel sagt ?
- ...

Verschiedene Formen des Hörens auf die Schrift

1. **kontemplativ: betrachtend** „Impuls“ (1D)
betende Betrachtung: Stille Zeit, Schriftmeditation, lectio divina ...
„Herr, was willst Du mir heute sagen?“
 2. **proklamativ: gottesdienstlich** (liturgisch)
Schriftverlesung als Akt der Verkündigung: „Gottes **WORT** hören“
 3. **kontextbezogen: Durchblick** „Text“ (2D)
Bibellesen im Zusammenhang: „Was steht wirklich da?“ ► **von Mir wegschauen!**
 4. **geschichtlich-dynamisch: Einordnung in Geschichte Gottes** „Leben“ (3D)
Hintergrund, Entwicklungen, Veränderungen, ...
„Welche Erfahrungen mit Gott und der Welt stehen dahinter?“
- ⚡ ≠ „**Steinbruch**“ („Belegstellen-Patchwork“: aus dem Zusammenhang gerissene Aussagen)
- ⚡ ≠ „**spiritueller Tiefsinn**“ (esoterisch; z. T. „charismatisch“)



1. Das Wort und die Schrift

Das Wort Gottes

- **Das Wort als Bezeichnung ...**
 - ... ist Kundgabe einer **Realität**
 - ... meint zugleich „**Sache, Begebenheit, Ereignis**“
- **Das Wort als Kraftwirkung** erschafft ...
 - ... **Neues** (→ *Schöpfung, Abraham, Auferstehung ...*)
 - ... **Ordnung & Struktur** (→ *Schöpfung, Tora, Heilung ...*)
 - ... **Entfaltung** (→ *Schöpfung, Speisung ...*)

Das Wort Gottes

- **Das Wort als Anrede** erzeugt ...
 - ... **Person** („Du!“ → „Ich“)
 - ... **Verantwortung** (*Stellungnahme*)
 - ... **Gemeinschaft** („Ihr!“ → „Wir“)

Das Wort und die „Schriften“

- **Gott spricht unterschiedlich ...**

Viele Male und auf verschiedenste Weise hat Gott in der Vergangenheit gesprochen durch die Propheten zu unseren Vorfahren, ...

Heb 1,1

Vielfalt des Redens Gottes in der Geschichte – nicht nur eine Form

Die **Bibel** ist eine **Bibliothek** („*ta biblía*“ = „die Bücher“)

- **„Wort Gottes“ = Jesus Christus !**

... in dieser Endzeit aber hat Gott zu uns gesprochen durch den Sohn ... Er ist das vollkommene Abbild seiner Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens.

Heb 1,2

*Im Anfang war das Wort, ... und das Wort war Gott, ...
und das Wort wurde Fleisch und nahm Wohnung bei uns ...*

Joh 1,14

Das **abschließende** und „**end-gültige**“ Reden: ein für alle Mal

Das Wort und die „Schriften“

- **Nicht die Bibel, sondern Jesus ist das Wort Gottes!**

„Das Wort wurde Mensch — nicht Buch!“

‣ wir glauben **an** Gott „**gemäß den Schriften**“ (aber nicht „**an** die Bibel“)

‣ Die **Schriften** bringen das Wort Gottes **zur Sprache**

- **Die Bibel: „Ur-Kunde“ vom Wort Gottes**

„Ursprüngliche und allein gültige Kunde (Verkündigung)“

Maßstab → **Bandbreite** mit **Leitplanken**, denn:

- **Die Bibel: Zeugnis der Geschichte Gottes mit den Menschen**

Geschichte bedeutet **Vielfalt**

Geschichte bringt eine **fortschreitende Offenbarung**

- **Die Bibel vermittelt die Begegnung mit Gott**